

II-3013 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14987J

1981 -11- 13 A N F R A G E

der Abgeordneten **PETER und Genossen**
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend EG-Nutzrinderexportkontingent

Nach vorliegenden Informationen wurden österreichischerseits in der letzten Kontingentperiode (Juli 1980 bis Juni 1981) auf die in der Bundesrepublik Deutschland ausgeschriebenen Quoten von insgesamt 25 000 Rindern nur 19 856 Tiere geliefert.

Es bedarf wohl keiner näheren Erläuterung, daß diese Tatsache, die allem Anschein nach in einem gröblichen Versagen der verantwortlichen österreichischen Stellen begründet liegt, den Bemühungen, in Brüssel eine Aufstockung unseres zollbegünstigten und abschöpfungsfreien Exportkontingents an Nutzrindern zu erreichen, alles andere als förderlich ist. Bereits bei der letzten Erhöhung waren ja Widerstände einzelner EG-Länder spürbar, und man geht kaum fehl in der Annahme, daß gerade von dieser Seite bei künftigen Verhandlungen u.a. auch die oben erwähnte Kontingentunterschreitung als Einwand ins Treffen geführt werden wird.

Angesichts eines für die österreichische Landwirtschaft derart unerfreulichen Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Welche Gründe werden für die in Rede stehende Kontingentunterschreitung angeführt?
2. Besteht einer dieser Gründe in der schleppenden Abwicklung von Exportformalitäten?
3. Welche Zahlen liegen Ihnen bezüglich der Ausschöpfung (bzw. allfälligen Unterschreitung) der anderen EG-Länder-Kontingente vor?
4. Was wird unternommen werden, um Fehlleistungen der in Rede stehenden Art in Zukunft zu unterbinden?

Wien, 1981-11-13